

Ein 44 Meter langes Fries zusammengesetzt aus einzelnen Betonskulpturen, wird sich in der Ausstellung von Matthias Dämpfle über die Hängeflächen der städtischen Galerie Filderstadt erstrecken.

Auf einer gedachten mittleren Linie von 1,40 Meter Höhe werden die Arbeiten, wie auf eine Perlenschnur aufgereiht, verschiedenste Konstellationen bilden.

Einem erstarrtem „Stummfilm“ gleich, lädt dieses Fries zur Erkundung im Raum und Zeit ein.

Die Transportkisten werden als Sitzgelegenheiten dienen und Sockel für freistehende Skulpturen bilden.